

Erster Weltkrieg in Alltagsdokumenten

2014 jährt sich der Beginn des Ersten Weltkriegs zum einhundertsten Mal. Das Projekt „Erster Weltkrieg in Alltagsdokumenten“ hat sich zum Ziel gesetzt, die privaten Erinnerungen an diese europäische Tragödie zu sichern und im Internet zugänglich zu machen.

Briefe, Postkarten, Fotos und Erinnerungsstücke aus der Zeit des Ersten Weltkrieges sollen digitalisiert, mündlich überlieferte Geschichten bewahrt und in der europäischen digitalen Bibliothek Europeana präsentiert werden.

Das mehrjährige Projekt, das im März 2011 in Deutschland startet, ist eine gemeinsame Initiative von Europeana und der Oxford University. Es baut auf das bereits 2008 von der Oxford University erfolgreich in Großbritannien durchgeführte Pilotprojekt The Great War Archive auf.



„Erster Weltkrieg in Alltagsdokumenten“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von Europeana, der Deutschen Nationalbibliothek, der Oxford University, der Bayerischen Staatsbibliothek, der Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz und der Württembergischen Landesbibliothek / Bibliothek für Zeitgeschichte, finanziert von der Europäischen Kommission.



Schützengraben im

Haben Sie Erinnerungsstücke aus dem Ersten Weltkrieg? Briefe, Fotografien, Tagebücher, Tonaufnahmen oder Filme? Machen Sie mit!

www.europeana1914-1918.eu

Kontakt

Deutsche Nationalbibliothek
Dr. Britta Woldering
Adickesallee 1
60322 Frankfurt am Main
E-Mail: b.woldering@dnb.de

Weitere Informationen:
www.europeana1914-1918.eu



Wie Sie mitmachen können

Oft liegen sie vergessen in Schachteln und Kisten auf dem Dachboden oder in einem Schrank, die privaten Dinge, die Geschichte so anschaulich machen. Besitzen Sie auch so eine Kiste, vielleicht mit Feldpost, Fotos oder dem Militärpass des Groß- oder Urgroßvaters, womöglich sogar mit einer besonderen Geschichte dazu? Oder haben Sie sogar eine eigene kleine Sammlung?

Dann machen Sie mit!

Machen Sie Scans oder digitale Fotos von Ihren Briefen, Postkarten, Fotografien, Tagebüchern und Erinnerungsstücken oder digitalisieren Sie Ihr Film- und Tonmaterial.

Unter www.europeana1914-1918.eu können Sie Ihre privaten Erinnerungsstücke und Geschichten in das digitale Archiv zum Ersten Weltkrieg einstellen und zugänglich machen.

Was Sie brauchen

Um Ihre Erinnerungsstücke zu digitalisieren benötigen Sie:

- eine Digitalkamera mit einer Auflösung von mindestens 2 Megapixeln und/oder einen Scanner mit einer Mindestauflösung von 300 dpi,
- einen Computer mit Internetanschluss, von dem Sie die Digitalaufnahme auf die Projektwebseite hochladen.

Wie Sie vorgehen

Nachdem Sie Ihre Erinnerungsstücke in möglichst guter Qualität digitalisiert und sicher auf Ihrem Computer gespeichert haben, gehen Sie auf www.europeana1914-1918.eu. Dort können Sie sich kostenlos registrieren. Mit Hilfe eines Formulars können Sie Ihr Objekt näher beschreiben und Ihre Dateien (Bilder als jpg, Texte als Word-Dokument oder PDF) hochladen.

Nachdem Ihre Angaben von der Projektredaktion überprüft wurden, stehen sie allen Nutzern der Webseite zur Verfügung. Ihre persönlichen Daten, wie z.B. Ihre E-Mail Adresse werden selbstverständlich nicht veröffentlicht.

Bitte beachten Sie, dass nur die digitale Version Ihrer Erinnerungsstücke gesammelt wird, nicht der Gegenstand selbst. Wichtig ist besonders, dass Sie die Rechte an dem Gegenstand bzw. dem Bild haben und damit einverstanden sind, dass die digitale Version kostenfrei im Internet zugänglich gemacht wird, was auch die nicht-kommerzielle Nutzung durch andere einschließt.

Aktionstage

Die Aktionstage zum Projekt „Erster Weltkrieg in Alltagsdokumenten“ bieten Ihnen die Möglichkeit, dass Experten bei der Digitalisierung Ihrer Materialien helfen. Kommen Sie zu einer der folgenden Veranstaltungen und bringen Sie Ihre Erinnerungsstücke mit. Vor Ort werden diese auf professionelle Weise digitalisiert und zusammen mit Ihren Angaben dem Online-Archiv hinzugefügt. Projektmitarbeiter stehen dort auch für die Aufzeichnung Ihrer mündlichen Erzählungen zur Verfügung.

Wir würden uns freuen, Sie bei einem der folgenden Aktionstage begrüßen zu dürfen:

- **Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt am Main, 31. März 2011, 10 – 20 Uhr, Adickesallee 1, 60322 Frankfurt am Main**
- **Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, 2. April 2011, 10 – 17 Uhr, Potsdamer Straße 33, 10785 Berlin**
- **Bayerische Staatsbibliothek, 6. April 2011, 10 – 20 Uhr, Ludwigstraße 16, 80539 München**
- **Württembergische Landesbibliothek / Bibliothek für Zeitgeschichte, 12. April 2011, 10 – 20 Uhr, Konrad-Adenauer-Straße 8, 70173 Stuttgart**

